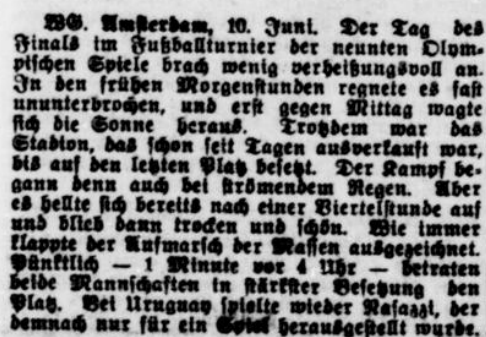


Barmen
 Hauptgeschäftsstelle u. Schriftleitung
 Rhenusweg 34
 Fernsprecher Rhen. 714 u. 4097.

4. Jahresang.

Das Entscheidungsspiel am Mittwochabend.



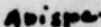
Hiragnay:

	Rafael	Nagati	Krúpe
	Enrique	Germán	Genito
Hiradnazar	Casiro	Peterson	San Campois
Chr.	Campanini	Bertrina	Larrazconi Carricaberrí
	Marta	Mendi	Webbs
	Petrinacher	Dibaglio	
	Robe		

Argentinien:
Schiedsrichter: Nutters (Holland), Linien-
richter: Vangenus (Belgien), Sama (Italien).

Auf der Ehrentribüne bemerkte man den Prinzegehnig Heinrich der Niederlande, den Kriegsminister Lambooy, den Vizepräsidenten des Staatsrats Baron von Linnen, den Innenminister van Karnebeek, den Präsidenten der Flisa, Nimez (Frankreich), den Bürgermeister von Amsterdam und viele andere.

Derets in der ersten Minute wird Andrade verletzt und das Spiel auf drei Minuten unterbrochen. Ein unfaires Manöver von Hernandez bringt einen Strafschoss, der zur ersten Ecke für Argentinien führt, die aber abgewehrt wird. Argentinien mit seinem entschlossenen kurzen Passspiel hat mehr vom Kampfe und erzielt in der 7. Minute die zweite Ecke, die der Halbrechte knapp verfehlt. Dann spielt sich der rechte Flügel Argentinien durch, aber der Angriff geht ins Sand. Uruguay seinerseits unternimmt Angriffe auf beiden Flügeln in weicher Kombination, die durch das glänzende Freiessen des Angriffs immer sehr gefährlich sind. Die Abwehr Argentinien macht noch nicht den besten Eindruck, auch der Mittelfürer Pronti ist aufsehnend noch nicht so gut wie bei dem letzten



Rampf. In der 15. Minute spielt sich der linke Flügel Uruguays durch. Die hohe Vorlage kommt zu Petrone, der knapp daneben

Der Kampf ist reichlich hart und wird fortgesetzt von Frey- und Straßkugeln unterbrochen. Bei einem argentinischen Vorstoß verläßt Perreito knapp. Dann kommt es zu einer dritten Ede für Argentinien, die eine sehr brennende Situation schafft, aber diese wird ebenso wie die zweite Ede von der glänzenden Verteidigung Urquasos abgewehrt. In der 20. Minute wird Enrique, der linke Flügel Argentinien, verletzt und das Spiel zum zweitenmal für einige Minuten unterbrochen. In der 22. Minute wirbt Valeroher ein Aufspiel schieds ab, Petrone und Castro legen schließlich dem Ball nach und Petrone kann

einstecken. Argentinien's Außenläufer liegen etwas weit hinten, damit dem Mittelläufer Monti die Unterstützung des Sturms ganz überlassend. Dieäufer vermögen den gut kombinierenden Sturm Uruguay nur schwer zu halten. Trotzdem bleibt das Spiel aber ziemlich offen. In kurzer Folge muß der Kampf noch zweimal wegen Verletzung argentinischer Spieler unterbrochen werden. Inzwischen hat sich das Wetter vollständig aufgeklärt, allerdings ist der Boden trock und stetigen Wind noch etwas nah. Einen prachtvollen Angriff Argentinien's kann Magali, der Torhüter, noch eben zur 5. Ecade abenten, die ins Feld gestopft wird. Zwei Minuten später hat Ferretta wieder eine gute Torrance, löpft aber darüber. Ein Strafstoß für Argentinien kurz vor dem Strafraum in der 30. Minute wird abgewehrt. Kurz darauf kommt Uruguay zum ersten und im Anschluß daran auch zum zweiten Ecade. Der Kampf ist völlig verteilt. Es folgen einige Strafstoße gegen Uruguay. Beide Parteien haben die gleichen Chancen. Bis zur Pause ändert sich aber nichts mehr; Uruguay führt mit 1:0.

Nach Wiederbeginn hat Uruguan Castro auf den Rechtsanstoßposten und Urbinaran auf den Halbrechtsposten gestellt. Argentinien liegt sofort im Angriff. Der linke Flügel spielt sich glänzend durch, doch rettet Nazari, allerdings nicht ohne den Halblinken unfair anzugehen. Die 6. Gede für Argentinien wird drüber geschossen. In der 7. Minute fällt

Das Unsaichster.

Der rechte Flügel hat sich durchgearbeitet, Tarasconi umpielt den Verteidiger Krife und schießt, Magali wehrt den Ball zu kurz ab und Tarasconi kann ihn unter gegenständlichem Beifall des Stadions einschleusen. Es macht sich überhaupt bemerkbar, daß Argentinien offenbar der Eilebend des Fußballs ist. Die Mannschaft spielt zwar auch hart, aber doch nicht in dem gleichen Maße unfair wie Uruguay. Peltrone verhaubelt einen Strafstoß. In der 11. Minute hat Argentinien eine glänzende Chance. Eine Flanke des linken Flügels wird von Magali zwar gefangen, er verliert aber den Ball.

In der 16. Minute kommt es zu einem Zusammenstoß zwischen Wafsch und dem

Goldblinden Argentinien, bei dem Kaiser
der Argentinier schlagen will. Muttters
greift sofort ein, verwahrt ihn und bedroht
ihn mit Wackermess.

Der Straßstoß für Argentinien bringt nichts ein. Uruguay hat jetzt etwas mehr vom Spiel und zweimal ist Argentinien bei der Abwehr offensichtlich vom Glück begünstigt, darunter bei einem Psoßschuß, der weit ins Feld zurückkommt. Dann ist der Kampf wieder offen. Der linke Flügel Uruguays unternimmt einen schönen Angriff. In der 20. Minute wird Gavrisso erneut verletzt und ebenso Ganzeraín. Das Spiel wird zum fünften Male unterbrochen. In der 21. Minute verschießt der Halbrechte Argentinians knapp. Man beobachtet bei diesem Kampf glänzende technische Manöver und das Spiel steht, nachdem der Boden einigermaßen trocken geworden ist, auf einer hervorragenden Stufe. Beide Mannschaften warten mit Bruchteilsekunden auf. Uruguay ist im allgemeinen etwas erfrischer, offenbar schon sich Argentinien für den Endspurt. Ein schöner Durchbruch des Außenläufers Uruguays bringt eine Flanke ein, die Argentinien nicht, doch geht es kurz ab, aber Moral kann in der Verdrängung des Ball noch eben zur Ecke für Uruguay ablenken, die nichts einbringt. Der Gegenstoß Argentinians auf dem rechten Flügel schießt mit einem feinen Torchuss ab, der aber knapp darüber geht. Bei diesem Angriff wird einer der Argentinier vor dem Tor verletzt und bleibt liegen; der Kampf wird zum 6. Mal unterbrochen. Eine Zeitlang spielt Argentinien mit zehn Leuten. Ferreira tritt aber später wieder ein, wenn er auch fast sinkt. Uruguay ist jetzt überlegen und Argentinien wird nur noch durch schnelle Vorstöße gefährlich. So verschießt der Halbrechte einmal eine feine Halzack-Kombination des Innenwurms. Bei der 2. Ecke für Argentinien pariert Andrade in bewunderungswürdiger Manier. In den letzten Minuten hat Argentinien wieder mehr vom Spiel. Vor dem Einlaufen Drß ist in hervorragender Form. Mit diesem Ball kann Passal einen Vorstoß zur 10. Ecke abwehren. Wenige Sekunden vor Schluss unternimmt Petrone einen Durchbruch, wird aber vor dem Strafraum gefeßt.

Damit ist die reguläre Spielzeit mit 1:1 beendet.

Nach kurzer Pause betreten die Mannschaften wieder das Spielfeld zur erforderlichen Verlängerung von zweimal 15 Minuten, wobei Argentinien besonders heftig begünstigt wird. Argentinien hat Anstoss. Sofort verballtet einer der Uruguayer einen Freistoss und im Anschluss daran einen Strafschoss, die aber nicht einbringen. Bei dem Gegenwortschoss Uruguays wird auch der linke Verteidiger Argentiniens unfair, ohne dass es jedoch der Schiedsrichter beobachten konnte. Es kommt zu einer vierten Ecke für Uruguay, die Paternoster abwehrt. Nach fünf Minuten hat

Argentinien eine große Chance.
Tartaroball löst einen Bombenschuß vom Stapel. Razali fällt, verliert aber den Ball, doch kann Andrade in der letzten Sekunde das Unheil abwenden. Argentinien hat jetzt mehr vom Kampf. In der 10. Minute wäre beinahe die Entscheidung gefallen. Einer der Verteidiger Argentiniens spielt den Ball zu schwach zum Torhüter zurück, der Sturm Uruguays steht nach. Soho im argentinischen Tor kann den Ball zwar fangen, wird aber hart angegangen und durch Ramiere verletzt. Das Spiel wird zum 2. Mal unterbrochen. Bei der Fortsetzung bleibt Argentinien überlegen. Ein Straßhofstoß bringt wiederum nichts ein. Uruguay erzielt eine schöne Ecke, die abgewehrt wird. Dann geht es in die zweite Hälfte.

der Verlängerung, die sofort mit einem ansehnlichen Randver Andrads beginnt. Argentinien kommt zur 11. Ecke. Monti schießt, aber der Schuß kann knapp zur 12. Ecke abgewehrt werden, die wieder mit einem Strafstoß für Argentinien endet. Sofort darauf muß Bello auf der Gege-
setzte zwei kurze Schüsse des Innenkurms ab-
wehren und er entleibt sich dieser Pflicht in her-
vorragender Manier. Auch bei der 12. Ecke
schießt der Mittelläufer Monti. Der Ball wird
von dem Halbrechten aus der Luft aufgenommen,
aber haarscharf daneben gesetzt. Dann ist Orsi
abseits und Fernandez zieht sich eine Verwun-
dung zu. Argentinien hat eine halbe Mi-
nute vor Golde ein prächtiges Tor.
G. a. c. c. Ferreira hat sich durchgeworfen und gibt
einen „Nordstich“ ab, den aber Magali in un-
beschreiblich schöner Manier mißglücklich macht.
Damit ist der Kampf beendet. Beide Parteien
ernsten lebhaften Beifall. Das Spiel wird neu
angefacht auf kommenden Mittwoch, 19 Uhr.

**Italien überrennt Ägypten
11:3 (6:2).**

Vierundwanzig Stunden vor des
 großen Entscheidungsschlacht der Südamerikaner
 um die goldene Medaille zeigten sich die Mann-
 schaften von Italien und Argentin zum Kampf
 um den dritten Platz. Das sich auf dem
 regenfeuchten Rasen des Olympischen Stadions
 abspielte, war im wahren Sinne des Wortes
 ein Regen- und Stauspiel. Nicht wiederzuer-
 kennen waren die Söhne aus Afrika, die vorher
 die Türkei mit 7:1, dann Portugal mit 2:1 be-
 siegt hatten, gegen Argentinien allerdings 0:2
 unterlagen. Sie wurden von den Italienern,
 die sich nach schweren Spielen mit Frankreich
 (4:2), Spanien (1:1, dann 7:1) und Uruguay
 (2:3 verloren) den Eintritt in die nächste Ent-
 scheidung erkämpft hatten, förmlich überannt,
 zum Schluss blies ihnen nichts weiter übrig, als
 nur zu verteidigen. Mitte der ersten Halbzeit
 brachten die Italiener in einem Zeitraum
 von zwölf Minuten nicht weniger als
 fünf Tore anzuheben, gegen Schluss beteiligte
 sich auch die Verteidigung an dem frühsten
 Torzchießen. Italien ist von allen europäischen
 Nationen am weitesten gekommen und kann stolz
 sein auf die von seinen Fußballspielern in
 Amsterdame gezeigten Leistungen.

Die weißdeutschen Rann-Weißerichollen

Am 24. Juni in Duisburg-Bedan.
Die diesjährigen Kanunenwahlen des Rie-
herrbeitrags werden mit Rücksicht auf die im
Juli stattfindende große Deutsche Kundgebung der
Kanoniker in Eppreben bereits in diesem
Monat auf dem Gelände in Bedan ausgetragen,
einer der besten Regatta-Plätze Deutschlands.
Vertheilung für die bereits vor 14 Tagen an-
geschriebenen Regatta ist am 12. Juni. Insgesamt
sind 37 Namen vorgeseh. Die Pänge der Strecke
betrage je nach Art des Rennens von 2000
Metern.

100 Meter Draht in 1:28,1 Minuten.

20. Magdeburg, 10. Juni. Gräfinlein
Vitt. R. u. e. unternahm im Wilhelmshafen
in Magdeburg einen Weltrekordversuch über 100
Meter Brustschwimmen. Der Versuch war von
Erfolg gekrönt. Mit 1:21 Min. konnte Gräfin.
R. u. e. den bisher von der Dänin Jatzobben
gehaltenen Weltrekord um dreizehnstel Sekunden
brüchen.

... und schlägt alle Grader.

Diele Mähe traf in einer folgenden Kon-
turrenz auf die Entropfmerlin im Druck-
schwimmen, Silde Garader (Wandeburg).
Diele Mähe zeigte sich ihrer Rivalin im 200-
Meter-Druckschwimmen weit überlegen und
legte sich in 2:10 Min., während Fri. Schra-
der 2:27,4 Min. benötigte.

Deutsche Wasserballmeisterschaft

Düffeldorf 00 gelolagen.

20. Juni, 10. Juni. (Eig. Bericht.) In der Vorrede zum die Deutsche Wasserballmeisterschaft konnte Pöschel Köln seinen Gegner Düsseldorf 00 aus dem Rennen werfen. Der Sieg wurde jedoch nicht so leicht errungen, wie man allgemein annahm. Düsseldorf 00 lieferte eine wesentlich bessere Partie als gegen Sparta und war stets den Pöschelonen ein gleichwertiger Gegner. Schwimmerisch beherrschten die Ober das Spiel, trugen es jedoch in der Aufregung und im Überreißer nicht fertig, die sich bietenden Torchancen auszunutzen. Außerdem hand ihnen in dem westdeutschen Formann Rütt ein schier unüberwindliches Hindernis gegenüber. Der Pöschelort: 00 liegt im Angriff, verliert den Ball an Köln, und Samberg kann aus einem Gedränge heraus das erste Tor für Köln erzielen, dem kurz darauf aus einem Stürmerwurf das zweite Tor folgte. Janßen soll durch Stürmerwürfe ein Tor auf 2:1. Gensche hat mehrfach mit seinen Schüssen bedroht.

denn Niemand hält alles. Bamberg stellt das Spiel dann auf 3:1, und kurz vor Halbzeit kann sich eine Vorlage Langloß einbringen. Halbzeit 3:2 für Köln. Nach Wiederbeginn liegt Düsseldorf wieder vorn, doch Köln kommt anschließend an lange Vorlagen durch Bamberg zum dritten und fünften Tor (Stürmerball). Jansen und Bamberg müssen aus dem Wasser und kurz darauf auch Resper. Gorken schießt dann für Köln das sechste und Bamberg das siebente Tor. Dann läßt Köln nach, und Düsseldorf übernimmt das Kommando. In kurzer Zeit haben Langloß und Jansen durch zwei schöne Tore das Ergebnis auf 7:4 gestellt. Die durch Stürmerwürfe und durch einen Fehlschuß des linken Verteidigers von Düsseldorf, der eine Anordnung des Schiedsrichters falsch verstand, erzielten Kölner Tore hätten vermieden werden können.

Vorbeiden R51n Jugend — Düsseldorf 00 Jugend
2:1 (1:1).

Am 10. Juni. (Fig. Draht.) Ein
Jugendspiel der ersten Jugendmannschaften der
obigen Vereine ging dem Hauptkampf voraus
und endete nach gleichwertigen Leistungen mit
einem knappen Siege Böhm.

Einzel der
der Seite 2
außer zum
ständnisses i
nach dem 2
mantas des

St.
Stadler
 Kreuznach
 1:2. EV. G.
 rick 00 - G.
 Spielz. St.
 Greifhauer
 070. Remi
Stadler
 Schacht 111
 2:2. Schalle
 Bochum -
 Dortmund
 Stappender
 Fern -
Stadler
 Giesfeld 0:8
 Dortmund
 Union Kreze
 Danabr. 5:1.
Stadler
 Borussia Ber
 Garm 4:3.
 1:1. Trubach

Herren/Gesellschaft
 Spiels. Kaffe
 Aus 08 Kaffe
 Tränken
 Privatspiel
 Fröhen 1:
 beim 2. d.
 Wenburg 0:5.
 Dr. Redner
 Worms —
 rade — Tude
 — W. Mann

88. Dassel
Die Begabungen
der Frauen

bei nur schlecht
getragen. Tro
Regenschauer

Bahn nicht in
teilweise ganz
die uns wieder

unterbot dabei seine
von 59:00,8 20m.
(20m) und der 20m

... in der 3x100-Meter-
staffel für 1. Senioren mußte
... auf dem schwebenden Quissburger ...

vier Erziehlern gefordert, so daß das Zusammenspiel erheblich litt. Dagegen konnte in dem Treffen die Germanenrolle recht gut gelöst werden.

unterbot dabei seine
von 59:00,8 20m.
(20m) und der 20m

10.
 11.
 12.
 13.
 14.
 15.
 16.
 17.
 18.
 19.
 20.

Wettkämpfe von Göttingen 98 am 24. Juni 1908.

1944

ter, Klasse 1 (Wanderpreis), Verteidiger: Schw
Weiß Barmen, Olympische Staffel, 800-200-20
—400 Meter (Wanderpreis), Verteidiger: Schw
Weiß Barmen, 3mal 1000 Meter, Klasse 1 (W
derpreis), Verteidiger: Bonner Fußball-Verri
Olympische Staffel, Klasse 2 (Wanderpreis),

Die leichtathletischen Auscheidungskämpfe für das Deutsche Turnfest.

Einzel in Dresden einlegen.
 20. Dresden, 10. Juni. Einmal 2514 an
 merksamer Verlust! nahm der Große-Flieger
 Fritz von Schöten. Es kam unter weltweitem Aufsehen
 Einzel (Hitz) verlor im Taubst. beim
 Absteigen der Glase und der 4. Position immer vor
 schoben, wurde aber von dem vor ihm fliegenden
 Schnappe (Dresden) und Friede (Hannover) ab
 gefallen und wurde 16 mit dem 2. Wies.

10-1
 10-2
 10-3
 10-4
 10-5
 10-6
 10-7
 10-8
 10-9
 10-10
 10-11
 10-12
 10-13
 10-14
 10-15
 10-16
 10-17
 10-18
 10-19
 10-20
 10-21
 10-22
 10-23
 10-24
 10-25
 10-26
 10-27
 10-28
 10-29
 10-30
 10-31
 10-32
 10-33
 10-34
 10-35
 10-36
 10-37
 10-38
 10-39
 10-40
 10-41
 10-42
 10-43
 10-44
 10-45
 10-46
 10-47
 10-48
 10-49
 10-50
 10-51
 10-52
 10-53
 10-54
 10-55
 10-56
 10-57
 10-58
 10-59
 10-60
 10-61
 10-62
 10-63
 10-64
 10-65
 10-66
 10-67
 10-68
 10-69
 10-70
 10-71
 10-72
 10-73
 10-74
 10-75
 10-76
 10-77
 10-78
 10-79
 10-80
 10-81
 10-82
 10-83
 10-84
 10-85
 10-86
 10-87
 10-88
 10-89
 10-90
 10-91
 10-92
 10-93
 10-94
 10-95
 10-96
 10-97
 10-98
 10-99
 10-100
 10-101
 10-102
 10-103
 10-104
 10-105
 10-106
 10-107
 10-108
 10-109
 10-110
 10-111
 10-112
 10-113
 10-114
 10-115
 10-116
 10-117
 10-118
 10-119
 10-120
 10-121
 10-122
 10-123
 10-124
 10-125
 10-126
 10-127
 10-128
 10-129
 10-130
 10-131
 10-132
 10-133
 10-134
 10-135
 10-136
 10-137
 10-138
 10-139
 10-140
 10-141
 10-142
 10-143
 10-144
 10-145
 10-146
 10-147
 10-148
 10-149
 10-150
 10-151
 10-152
 10-153
 10-154
 10-155
 10-156
 10-157
 10-158
 10-159
 10-160
 10-161
 10-162
 10-163
 10-164
 10-165
 10-166
 10-167
 10-168
 10-169
 10-170
 10-171
 10-172
 10-173
 10-174
 10-175
 10-176
 10-177
 10-178
 10-179
 10-180
 10-181
 10-182
 10-183
 10-184
 10-185
 10-186
 10-187
 10-188
 10-189
 10-190
 10-191
 10-192
 10-193
 10-194
 10-195
 10-196
 10-197
 10-198
 10-199
 10-200
 10-201
 10-202
 10-203
 10-204
 10-205
 10-206
 10-207
 10-208
 10-209
 10-210
 10-211
 10-212
 10-213
 10-214
 10-215
 10-216
 10-217
 10-218
 10-219
 10-220
 10-221
 10-222
 10-223
 10-224
 10-225
 10-226
 10-227
 10-228
 10-229
 10-230
 10-231
 10-232
 10-233
 10-234
 10-235
 10-236
 10-237
 10-238
 10-239
 10-240
 10-241
 10-242
 10-243
 10-244
 10-245
 10-246
 10-247
 10-248
 10-249
 10-250
 10-251
 10-252
 10-253
 10-254
 10-255
 10-256
 10-257
 10-258
 10-259
 10-260
 10-261
 10-262
 10-263
 10-264
 10-265
 10-266
 10-267
 10-268
 10-269
 10-270
 10-271
 10-272
 10-273
 10-274
 10-275
 10-276
 10-277
 10-278
 10-279
 10-280
 10-281
 10-282
 10-283
 10-284
 10-285
 10-286
 10-287
 10-288
 10-289
 10-290
 10-291
 10-292
 10-293
 10-294
 10-295
 10-296
 10-297
 10-298
 10-299
 10-300
 10-301
 10-302
 10-303
 10-304
 10-305
 10-306
 10-307
 10-308
 10-309
 10-310
 10-311
 10-312
 10-313
 10-314
 10-315
 10-316
 10-317
 10-318
 10-319
 10-320
 10-321
 10-322
 10-323
 10-324
 10-325
 10-326
 10-327
 10-328
 10-329
 10-330
 10-331
 10-332
 10-333
 10-334
 10-335
 10-336
 10-337
 10-338
 10-339
 10-340
 10-341
 10-342
 10-343
 10-344
 10-345
 10-346
 10-347
 10-348
 10-349
 10-350
 10-351
 10-352
 10-353
 10-354
 10-355
 10-356
 10-357
 10-358
 10-359
 10-360
 10-361
 10-362
 10-363
 10-364
 10-365
 10-366
 10-367
 10-368
 10-369
 10-370
 10-371
 10-372
 10-373
 10-374
 10-375
 10-376
 10-377
 10-378
 10-379
 10-380
 10-381
 10-382

